

Die andere Wahrheit über Syrien

von Henrik R. Clausen

[veröffentlicht am 21.12.2016 von JouWatch](#)



Foto: Youtube/Screenshot

► Was geschieht wirklich in Syrien?

Der Krieg in Syrien dauert nun schon fünf Jahre und wenn man der Denkweise der Medien folgt, ist es beinahe unmöglich zu verstehen, was dort wirklich vor sich geht, oder wer wessen Verbündeter ist in dieser verworrenen Gemengelage. In diesem Artikel soll es darum gehen einige Mythen über das blutige Chaos zu entzaubern,

auf der Grundlage von Quellen, die manche Regierungen als #FakeNews und Propaganda bezeichnen würden, weil sie enger am Geschehen sind.

► Es ist kein Bürgerkrieg

Der Krieg in Syrien begann mit gewaltsamen Aufständen im März 2011, die die Regierung brutal niederschlug. Das führte zu Massendemonstrationen im Sommer des Jahres 2011 und endete in einer bewaffneten Rebellion. Aber da dies nicht zum Sturz der Regierung geführt hatte, wie es in anderen Ländern durch den sogenannten „Arabischen Frühling“ der Fall gewesen war, und das Volk der Aufforderung nach Unterstützung für diesen Kampf nicht folgte, standen die Rebellen vor einer schwierigen Situation. Sollten sie aufgeben oder sollten sie im Ausland um Hilfe bitten?

Glücklicherweise war zur Fortsetzung des Krieges Hilfe nah: Die Türkei, Saudi-Arabien, Qatar und die USA, sie alle waren daran interessiert die Regierung in Syrien zu stürzen und deshalb entwickelten sie öffentliche und geheime Programme, um die Aufstandsbewegung zu stärken und daraus einen echten Krieg zu machen. Offiziell wurden nur nicht-tödliche Waffen geliefert, inoffiziell wurden schwere Waffen und Training in großem Umfang zur Verfügung gestellt. Radikale Moscheen auf der ganzen Welt (die Grimhøj Moschee in der dänischen Stadt Aarhus ist ein Beispiel dafür) motivierten junge Muslime dazu in den Krieg für „Allahs Sache“ (Dschihad) zu ziehen und schafften damit die Grundlagen für das heutige Chaos.

Aber die massive ausländische Hilfe, sowohl an Ausrüstung als auch durch Kämpfer änderte den Charakter des Krieges, ohne dass die Presse dies entdecken konnte. Da die meisten Kämpfer und Kommandeure Ausländer waren und das Ausland sowohl Ausrüstung als auch Training bereitstellten, war es kein Bürgerkrieg mehr, es war ein Stellvertreterkrieg. Und die Länder, die zu diesem Krieg beitrugen, mussten ein eigenes Interesse haben. Das Anliegen der Türkei ist relativ einfach zu durchschauen: Der Wunsch zur regionalen Supermacht zu werden, die Größe des osmanischen Reichs wiederherzustellen. Die Interessenlage der anderen Kriegs-

teilnehmer ist etwas schwerer zu erkennen, aber die Islamisten in Qatar und Saudi-Arabien sind ganz bestimmt gegen Assads säkularen und unabhängigen Staat.

► **Es gibt keine ‚moderaten‘ Rebellen**

Als sich der Islamische Staat im Jahr 2014 gründete, schien es als ob auf kurz oder lang die Regierung Assad gestürzt werden würde. Aber im September 2015 trat Russland offiziell dem Kriegsgeschehen bei und konnte durch massive Luftunterstützung der Regierung dabei helfen, verloren gegangenes Land zurückzuerobern.

Das brachte die USA in eine unangenehme Situation, denn Russland griff genau die Gruppen an, die sie unterstützten und sie beschuldigten Russland „moderate“ Rebellengruppen in Aleppo und anderswo angegriffen zu haben. Russland antwortete mit der Frage nach einer Auflistung welche Gruppen beteiligt seien, so dass man sie verschonen könne. Es stellte sich heraus, dass die Vereinigten Staaten nicht dazu in der Lage waren diese Liste beizubringen, sie konnten sie nicht auseinanderhalten.

Die konkrete Situation unter den islamistischen Gruppen ist, dass es keinen signifikanten Unterschied gibt. Als die Kämpfer anfangs motiviert waren mit Panzern und Artillerie zu kämpfen, um den Islam und die Scharia einzuführen, machte es keinen Unterschied wie die Gruppen hießen – die verschiedenen Gruppen änderten ihre Namen und Zugehörigkeiten, wie man es gerade brauchte und die Waffen und Munition wanderten „versehentlich“ von einer Gruppe zur anderen. Die einzige feste Regel war, dass sie nur so lange „moderat“ waren solange sie über genug Waffen verfügten.

► **Es gibt chemische Waffen in Syrien – drei Mal darf man raten wo!**

Es mangelt nicht an Videos vom Krieg in Syrien – von der Propaganda des Islamischen Staats mit grausamen Kampfszenen bis hin zu professionell gestalteten Zusammenfassungen verschiedener Situationen. Man muss sich hier an Stellen begeben, die die amerikanische Regierung als #FakeNews bezeichnet, Southfront.org, RT.com und andere hauptsächlich russische Quellen. Sie geben ein ziemlich brutales Bild über die Realität des Kriegs und über die massiven Zerstörungen, die überall Eigentum und Infrastruktur betroffen haben. Nichts wurde ausgelassen, alles konnte zerstört werden nicht zuletzt durch die ausländischen Kämpfer, die keinerlei Verbindung zum Land haben in dem herum schießen.

Einer der bekanntesten Orte der Zerstörung war das Al-Kindi Hospital in Aleppo, ein top modernes Krankenhaus, das im Jahr 2003 gebaut wurde, eines der größten und besten im gesamten Nahen Osten. Der größte Teil von Aleppo fiel im zweiten Halbjahr 2012 in die Hände der Rebellen, aber das Krankenhaus war eines der wichtigsten Verteidigungspunkte, die die syrische Armee mehr als ein Jahr lang verteidigte. Der Grund warum das Krankenhaus in sich zusammenfiel waren gepanzerte Lastwagen gefüllt mit Sprengstoff, die direkt in das Gebäude gelenkt wurden, so dass die Verteidiger unter dem Schutt begraben wurden. Heute ist nichts mehr übrig von dem Hospital.

Am meisten empört jedoch, aus westlicher Perspektive, dass dort chemische Waffen gewesen sein sollten. Es wurde von 71 konkreten Fällen berichtet, wo sie zum Einsatz kamen, aber es war nie möglich gewesen, dass unabhängige Beobachter dies untersuchen und dokumentieren konnten. Üblicherweise konnte man Bilder von syrischen Soldaten sehen, die gegen gebrauchte Gas Kanister traten, oder man sah Opfer ,die ins Krankenhaus gebracht wurden und es war beängstigend zu sehen, dass in ehemaligen Schulen jetzt Chlorgas und Senfgas produziert wurden – all das eigentlich Routineangelegenheiten, die einen internationalen Skandal über die Methoden der „moderaten“ Rebellen hätten entfachen müssen.

► Die Befreiung von Aleppo

Die Rebellen (moderate oder nicht moderate) hatten schnell den größten Teil der Stadt Aleppo erobert, aber hinter dem Krankenhaus war auch noch das antike Gefängnis, eine solide Verteidigungsfestung der syrischen Armee. Da hundertausende Einwohner im Rebellengebiet lebten, war dies ein Stellungskrieg mit hohen zivilen Opferzahlen, der bis zum Herbst im Jahr 2016 andauerte. Die syrische Armee versuchte einige Male humanitäre Korridore einzurichten, so dass Zivilisten aus dem Rebellengebiet fliehen konnten, aber die Rebellen verminten die Korridore und schossen auf diejenigen, die versuchten diese zu benutzen. Die Zivilisten blieben Geiseln.

Aber Anfang September 2016 geschah etwas Entscheidendes: Es gelang dem syrischen Heer die Al-Nusrah und andere „moderate“ Rebellen von ihrer Umgebung abzuschneiden, so dass sie keine neuen Waffen, Munition und Kämpfer erhalten konnten. Die Islamisten kämpften hart um jedes Haus, auch mit chemischen Waffen (am 16. September wurden auch Zivilisten hart getroffen) aber sie verloren ihr Terrain und viele ihrer Kämpfer. Im Laufe des Septembers gewannen die Regierungstruppen die Kontrolle über einige Stadtviertel zurück und konnten Entschärfungskommandos dorthin schicken, um das Gebiet von den Hinterlassenschaften des Kriegs zu reinigen.

Der Oktober war geprägt vom Stellungskrieg aber im November kam der Durchbruch. Die Regierungstruppen eroberten ein Stadtviertel nach dem anderen zurück die Islamisten waren gezwungen in aller Eile zu fliehen damit sie nicht eingekreist wurden, oder die Rebellen gaben auf. Sie ließen alle Verteidigungsmittel in der Stadt zurück und so war es für die vorrückende Armee leichter den Rest der Stadt einzunehmen. Gleichzeitig flohen Tausende Zivilisten vor den Islamisten und berichteten von unvorstellbaren Grausamkeiten – am wenigsten brutal waren noch der Raub von Lebensmitteln von Hilfsorganisationen.

Und jetzt, Mitte Dezember, ist die Stadt Aleppo befreit, was auf den Straßen lautstark, typisch arabisch, gefeiert wurde. Die diplomatische Gruppe „Friends of Syria“, die die Opposition zur syrischen Regierung koordiniert hatte, ist natürlich unglücklich über die Befreiung und verbreitet die #FakeNews der Propagandaorganisationen der Rebellen, wie zum Beispiel des „Syrian Observatory of Human Rights“, das die Befreiung als Desaster beschreibt. Aber den Einwohnern ist das egal, sie müssen ihre Stadt wieder aufbauen und zu ihrem normalen Leben zurück-

kehren. Die ganze Stadt ist zerstört, kein Glas mehr in den Fenstern und die Minensuchkommandos finden immer wieder gefährliches Material unter dem Schutt.

► Was wird jetzt passieren?

Die Befreiung Aleppo ist ein Meilenstein in diesem Krieg, aber noch ist er nicht vorbei. Das nächste Ziel der syrischen Armee wird wahrscheinlich der Kampf gegen einzelne Rebellennester sein, die es im ganzen Land gibt und danach eine letzte Offensive in den Gebieten, die von der Al-Nusra, von Al-Qaeda und anderen islamistischen Terrorgruppen kontrolliert werden. Dies geschieht gemeinsam mit der Hisbollah (Iran) und den Palästinensern – zweifelhafte Alliierte aber verständlich, dass sich die Regierung von Syrien mit denjenigen zusammentut, die willen sind zu helfen.

Möglicherweise könnten auch die USA auf diskretem Wege die Seiten wechseln und die Unterstützung für die „moderaten“ Rebellen stoppen, die die Seiten wechseln oder ihre amerikanischen Waffen den nicht-moderaten Rebellen geben würden. Der neugewählte Präsident Donald Trump hat klar gesagt, dass die Vereinigten Staaten ihre Streitkräfte nicht mehr zur Neubildung von Staaten in entfernten Teilen der Welt (Süd-Vietnam war ein exemplarischer Fehlschlag dafür) einsetzen werden und die Kooperation mit Russland konkretisieren werde um die Existenz des Islamischen Staats zu beenden um so in ein paar Monaten das Kalifat effektiv beseitigen zu können.

Jedoch würde es nicht ohne weiteres gelingen das vergangene multiethnische Syrien wieder zurückzubringen. Große nicht-islamische Gemeinschaften (Christen, Assyrer, Jesiden) haben unter dem Genozid im Zuge der „moderaten“ Aufstands gelitten, wie bei der Wiederbelebung der ehemaligen islamischen Sklavenmärkte, der einen Rückfall in die Zeit der Barbaren darstellt, etwas, das man im 21. Jahrhundert nicht für möglich gehalten hatte. Das System, das nach dem Ersten Weltkrieg entstanden war, wird nicht zurückkehren, auch wenn die Kriegsparteien in Syrien aufgeben und das Land verlassen.

Hier spielen die Kurden eine besondere Rolle. So wie im Irak haben sie unbemerkt dafür gesorgt dass ihr Gebiet vor Kämpfen geschützt wurde als die Kurden bemerkten, dass die Regierung in Damaskus nicht mehr dazu in der Lage war sie zu schützen, sie werden wohl kaum die Kontrolle wieder abgeben ohne Garantie in Form einer Art Regierungsbeteiligung. Es ist nicht schwer sich vorzustellen, dass die Kurden immer noch einen unabhängigen Staat anstreben der ihnen im Vertrag von Sevres im Jahr 1920 versprochen wurde, aber das ist das Problem der Türkei. Sie beurteilen den Wunsch nach einem unabhängigen Kurdistan als eine Form des Terrorismus (wie jede Art von Kritik am Regime in Ankara) und kämpfen mit großer Macht gegen die Idee einer kurdischen Autonomie – die die Kurden leider mit Terrorakten beantworten.

Es ist noch ein langer Weg. Aber mit der Unterstützung von Russland, der Befreiung Aleppo und einer neuen amerikanischen Regierung gibt es Hoffnung dass das syrische Chaos Anfang 2017 zu einem Stillstand kommen wird – und so auch die

Flüchtlingskrise, die die europäischen Länder und die Türkei hart getroffen hat, beendet wird.

► Ein Nachwort zu den Quellen

Wenn man bewerten will welche Konflikte in einem weit entfernten Land mit so vielen verschiedenen Interessen vor sich gehen, dann ist es schwierig verlässliche Informationen zu finden. Und unabhängig von *Puk Damsgaards* (dänische Journalistin) persönlichem Mut in Mosul und an anderen Orten anwesend zu sein, schaffte es keines der Medien – absichtlich oder unabsichtlich – die Konflikte in einer Weise darzustellen, die einem gewöhnlichen Leser einen Überblick auf die Gesamtsituation geben konnte.

Hinzu kommt, dass viele Seiten Desinformationen und falsche Beschuldigungen veröffentlichten um sich selbst reinzuwaschen oder um die andere Seite als kriminell hinzustellen. Die berühmten „Weißen Helme“ werden bloßgestellt, als sie in Filmen falsche Rettungsaktionen im Stile der berühmt-berüchtigten „Pallywood“ Videos veröffentlichten und „moderate“ Rebellen haben die Regierung in Syrien beschuldigt die eigene Zivilbevölkerung mit chemischen Waffen anzugreifen, ungeachtet spezifischer Beweise die nahe legen, dass es die Rebellen selbst waren, die hinter dem Anschlag standen.

Aber es gibt auch eine positive Seite bei all dieser Verwirrung. Es gibt so viele Kameras und iPhones oder GoPro, die an Helmen befestigt sind, dass das gesamte Material gewaltig ist. Und es nimmt Zeit in Anspruch sich alle Aufzeichnungen anzuschauen, auch einmal Umwege zu gehen und die lustig herumfummelnden Al-Qaeda Kämpfer zu sehen, zeichnen ein ganz anderes, klareres Bild: Was ursprünglich als ernsthafte Rebellion des Volkes begann (trotz der von den Amerikanern unterstützten Medien) hat sich zu einem Interventionskrieg entwickelt in dem die verschiedenen Parteien einen Krieg in Syrien ausfechten aus ihren ureigenen Gründen und unter der Vorspiegelung der falschen Tatsachen, dass es hier um einen ‚Bürgerkrieg‘ ginge.

Dieser Artikel hier basiert auf hunderten Artikeln und Videos und es wäre unmöglich alle Artikel und YouTube Videos aufzulisten die zu diesem Gesamtbild beigetragen haben. Die unten stehend Titel sind die wichtigsten in einer Flut der Details die zum Krieg in Syrien existieren.

+++

Vanessa Beeley ist eine unabhängige Journalistin die auf eigene Rechnung nach Aleppo gereist ist:

Getting Real News From Aleppo:

<https://www.youtube.com/watch?v=mgnTskvdYi0>

Why Everything You Hear About Aleppo Is Wrong:

<https://www.youtube.com/watch?v=l8mA0h7dCKI>

Syrian conflict is war of interventions, not civil war, as mainstream media put it:

<https://www.youtube.com/watch?v=3KoQJuyub5g>

Original: http://www.newspeek.info/en_anden_sandhed_om_syrien

+++

Die *kanadische Journalistin Eva Bartlett* arbeitet auf dieselbe Weise und kommt zum gleichen Ergebnis:

Western media lies about Syria exposed (i FN):

<https://www.youtube.com/watch?v=g1VNQGsiP8M>

Journalist Eva Bartlett: „I’m Back From Syria. The Media Is Lying To You!“

<https://www.youtube.com/watch?v=bUyJV6YaSWY>

Sklavenmarkt im Islamischen Staat (hauptsächlich Jesiden):

ISIS slave markets sell girls for as little as a pack of cigarettes

<https://www.youtube.com/watch?v=uxfP4zmLHWc>

heartbreaking , ISIS Slavery girls market , please share & expose the truth

<https://www.youtube.com/watch?v=ii4zbNLZXcw>

Heroes of al-Kindi hospital:

<https://www.youtube.com/watch?v=n69dKhTZJXk>

Southfront.org ist eine aus Russland betriebene Seite, die gute Quellen in Syrien benutzt und große Mengen an Details liefert, darunter guten Karten. Sie schaffen es unabhängig zu sein und nehmen keinerlei Gelder von irgendeiner Regierung an:

<https://southfront.org/>

<https://southfront.org/syrian-army-liberates-al-sukkari-district-aleppo-militants-map-update/><https://www.youtube.com/watch?v=uxfP4zmLHWc>

RT ist ein russisches Staatsmedium – eine Primärquelle für russische Gesichtspunkte:

Where the hell is the UN? Russia evacuates 50,000 from Aleppo

<https://www.youtube.com/watch?v=9fVuJLFIEH0>

Aleppo evacuation: USA arming terrorists from the beginning of the Syria war (Ken Livingstone)

<https://www.youtube.com/watch?v=UGqj7nityS8>

Den syriske regerings synspunkt (TV2-interview; hollandsk TV):

https://www.youtube.com/watch?v=4_zapGerNbM

https://www.youtube.com/watch?v=m-q9_Dsb2OE

Wikipedia har masser af faktuelle detaljer om krigen:

https://en.wikipedia.org/wiki/Syrian_Civil_War

https://en.wikipedia.org/wiki/Foreign_involvement_in_the_Syrian_Civil_War#United_States

Eine detaillierte (allerdings USA-feindliche) Analyse der Ursachen des Krieges in Syrien:

<http://www.truth-out.org/news/item/37685-the-war-against-the-assad-regime-is-not-a-pipeline-war>

Syrische Oppositionsgruppen, heimlich unterstützt von den USA, Mails von WikiLeaks:

https://www.washingtonpost.com/world/us-secretly-backed-syrian-opposition-groups-cables-released-by-wikileaks-show/2011/04/14/AF1p9hwd_story.html?utm_term=.f7ecda7d23f8

Über die Weißhelme – die Freunde von Anders Samuelsen, die sich bis vor kurzem in Aleppo aufhielten:

White Helmets: ‘When camera gone they leave people under rubble’:

<https://www.youtube.com/watch?v=AmFFvu5H4f4>

White Helmets’ bizarre ‘mannequin challenge’ in Syrian warzone

<https://www.youtube.com/watch?v=b8blupYSZeU>

Und sehr lustig – die ‚moderaten‘ Rebellen, die den Unterschied zwischen ‚russisch‘ und ‚syrisch‘ nicht kennen:

<https://www.youtube.com/watch?v=ctirllbRpTw>